

Gemeinsame Pressemitteilung

der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, IHK Köln und Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Nr. 36 / 2024 – 30. Oktober 2024

Agentur für Arbeit: Durch Ausbildungsaufnahme die Karrieremöglichkeiten für die eigene Zukunft steigern

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land: Erfreulicher Anstieg der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Vergleich zum Vorjahr

**IHK Köln: Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung halten Ausbildungszahlen auf stabilem Niveau
Insgesamt leicht rückläufige Entwicklung bei neuen Ausbildungsverträgen im IHK-Bezirk spiegelt sich auch auf dem Ausbildungsmarkt in Leverkusen und Rhein-Berg wider**

Die Arbeits- und Ausbildungsmärkte in unseren drei Regionen sind sehr unterschiedlich: Der Oberbergischer Kreis ist stark produktionsorientiert, während im Rheinisch-Bergischen Kreis der Dienstleistungssektor dominiert. Leverkusen gilt mit fast 20 Prozent der Unternehmen als die energieintensivste Region in ganz NRW. Jede dieser Regionen hat ihre spezifischen Chancen und Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf die Deckung des Fachkräftebedarfs. In diesem Zusammenhang ist die duale Ausbildung von großer Bedeutung.

Im gesamten Bezirk der Arbeitsagentur (Oberberg, Rhein-Berg und Leverkusen) haben die Arbeitgeber insgesamt 3.593 Berufsausbildungsstellen an die Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach gemeldet. Das sind 174 (4,6 Prozent) weniger als im Vorjahr (3.767) und 209 Stellen (- 5,5 Prozent) weniger als zum 31.10.2022. Gleichzeitig haben in 2024 4.048 Bewerber/innen für eine Ausbildungsstelle die Dienste der Agentur in Anspruch genommen. Das sind 199 (5,2 Prozent) mehr als im Vorjahr (3.849) und 242 (6,4 Prozent) mehr als zum 31.10.2022. Derzeit gibt es noch 617 unversorgte Bewerber/innen, 240 oder 63,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Parallel dazu sind noch 478 Ausbildungsstellen unbesetzt 31 oder 6,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Nicole Jordy, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, betont: „Die Berufsberatung der Arbeitsagenturen in Bergisch Gladbach und Leverkusen bietet konkrete Ausbildungsangebote und unterstützt im persönlichen Gespräch dabei, geeignete Ausbildungsberufe zu finden oder Wege in die Berufsausbildung aufzuzeigen. Auch jetzt haben junge Menschen und Betriebe noch die Möglichkeit, zueinander zu finden. Im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es zwar weniger gemeldete Ausbildungsstellen, dennoch bestehen zahlreiche Chancen. In Leverkusen wurden erfreulicherweise mehr Stellen gemeldet, und auch hier ist ein Matching zwischen Bewerbenden und Betrieben noch möglich. Zudem können Fördermöglichkeiten sowohl für Unternehmen als auch für junge Erwachsene eine wertvolle Unterstützung auf dem Weg in die Ausbildung darstellen.“

Jugendliche/Eltern im RBK:

Bitte Kontaktdaten per Mail senden an: berufsberatung.151@arbeitsagentur.de

Kontakt für **Arbeitgeber** im RBK: 02202 9333 600

Jugendliche/Eltern in LEV:

Bitte Kontaktdaten per Mail senden an: berufsberatung.152@arbeitsagentur.de

Kontakt für **Arbeitgeber** in LEV: 0214 8339 200

Im **Rheinisch-Bergischen Kreis** wurden bislang 1.035 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Dies sind 74 oder 6,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Davon sind derzeit noch 144 unbesetzt – 3 oder 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Auf Bewerberseite stehen diesen Stellen 1.494 gemeldete Ausbildungssuchende gegenüber. Dies sind 81 oder 5,7 Prozent mehr als im Vorjahr. 243 gelten zum aktuellen Stand als unversorgt – dies sind 97 oder 66,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

In **Leverkusen** wurden bislang 865 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Dies sind 32 oder 3,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Davon sind derzeit noch 104 unbesetzt – 24 oder 30,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Auf Bewerberseite stehen diesen Stellen 995 gemeldete Ausbildungssuchende gegenüber. Dies sind 11 oder 1,1 Prozent mehr als im Vorjahr. 182 gelten zum aktuellen Stand als unversorgt – dies sind 72 oder 65,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land: Erfreulicher Anstieg der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Vergleich zum Vorjahr

Es geht deutlich aufwärts bei der Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge für das Handwerk in der Region. Bis zum Stichtag Ende September/Anfang Oktober wurden in Leverkusen und im Rheinisch Bergische Kreis weitaus mehr Verträge als im Vergleich zum Vorjahr abgeschlossen. Das bedeutet ein Plus von insgesamt 15 Prozent (Leverkusen: 7%, RBK: 8,3%). Damit fällt die Bilanz für das Ausbildungsjahr 2024 positiver aus als noch 2023.

Initiativen, wie Berufsfelderkundungen, Ausbildungs- und Berufsorientierungsmessen etc., haben den Jugendlichen wieder ganz praktisch vor Augen geführt, welche Vielfalt das Handwerk in der Region zu bieten hat. Da viele der großen Ausbildungsmessen in den Wochen und Monaten nach den Sommerferien stattfinden, wird sich fürs nächste Ausbildungsjahr 2025 zeigen, wie erfolgreich die Werbung um eine duale Ausbildung im Handwerk war. „Aufgrund der positiven Resonanz und des großen Interesses vieler Jugendlicher an den Ständen des Handwerks bei der 4Starters in Overath und dem Tag der Ausbildung im Forum in Leverkusen sind wir wieder sehr optimistisch, dass sich die Bemühungen unserer Betriebe zusammen mit uns fürs nächste Jahr auszahlen und viele junge Menschen ins Handwerk bringen werden“, so der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, **Marcus Otto**.

Rhein-Berg/ Leverkusen

In **Leverkusen** verzeichnen - wie schon im vergangenen Jahr - die Ausbildungsberufe ein Plus, die sich auch mit den Zukunftsaufgaben wie Klimaschutz und Energiewende befassen. Dazu gehören die Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder auch die Dachdecker sowie die Zimmerer. Die Zahlen der abgeschlossenen Ausbildungsverträge sind hier weiter angestiegen. Ebenfalls mit einem Plus aufwarten können erfreulicherweise Ausbildungen zum Kfz-Mechatroniker oder zum Friseur.

Bei den Ausbildungsberufen Fleischer, Fleischerei-Fachverkäufer, Maler und Lackierer sowie im Bauhauptgewerbe – außer Dachdecker und Zimmerer - sind die Zahlen in Leverkusen leicht rückläufig oder stagnieren.

Im **Rheinisch-Bergischen Kreis** lässt sich ein leicht anderes Bild zeichnen: Ein sehr deutliches Plus verzeichnet der Ausbildungsberuf des Kraftfahrzeugmechatronikers – hier wurden fast 30 neue Ausbildungsverträge mehr unterzeichnet als noch 2023.

Ebenfalls ein Plus verzeichnen Dachdecker, Elektroniker (mit dem Schwerpunkt Energie- und Gebäudetechnik) und Tischler.

Dagegen gibt es einen deutlichen Rückgang bei den Malern und Lackierern, bei den Metallbauer, bei den Zimmerern und bei den Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Waren in den letzten Jahren die Ausbildungsberufe im Lebensmittelhandwerk **in Leverkusen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis** noch wenig gefragt, zeichnet sich jetzt eine erfreuliche Tendenz bei den Bäckerei-Fachverkäufern ab und dieser Ausbildungsberuf erfreut sich in diesem Jahr größerer Beliebtheit mit einem Plus an 11 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Vergleich zum Vorjahr. Dennoch sei dies noch keine Entwarnung: Die Vielfalt der Handwerksberufe befindet sich immer noch in einer Schiefelage und es drohen weiterhin an den „Rändern“ heimlich still und leise Berufsbilder verloren zu gehen. Berufe im Lebensmittelhandwerk wie Fleischerei-Fachverkäufer und Fleischer verzeichnen ein leichtes Minus bzw. konnten in diesem Jahr mit keinen neuen Auszubildenden besetzt werden, nennt Marcus Otto ein Beispiel.

Den Handwerksbetrieben wie auch dem potenziellen Nachwuchs gibt **Marcus Otto** für das nächste Ausbildungsjahr mit auf den Weg: „Auch wenn die wirtschaftliche Lage weiterhin schwierig und ungewiss ist, als Handwerk sind wir gut aufgestellt! Wir können in der dualen Ausbildung im Handwerk mit Qualität punkten! Wir sind nicht umsonst die Wirtschaftsmacht von nebenan!“

IHK Köln: Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung halten Ausbildungszahlen auf stabilem Niveau

Insgesamt leicht rückläufige Entwicklung bei neuen Ausbildungsverträgen im IHK-Bezirk spiegelt sich auch auf dem Ausbildungsmarkt in Leverkusen und Rhein-Berg wider

Die Ausbildungsbetriebe aus Industrie, Handel und Dienstleistung halten die Qualifizierung von Nachwuchskräften insgesamt auf stabilem Niveau: Im Bezirk der IHK Köln, also in Köln, Leverkusen, im Rhein-Erft-Kreis, dem Rheinisch-Bergischen und dem Oberbergischen Kreis, wurden bis Ende September 2024 7.771 neue Ausbildungsverträge in den verschiedenen rund 150 IHK-Berufen vereinbart. Das sind 246 Verträge oder gut drei Prozent weniger als zum Vorjahresstichtag.

Carsten Berg, Leiter des Bereichs Ausbildung der IHK Köln: „Die Unternehmen der Region zeigen nach wie vor ein starkes Engagement in der Ausbildung von Nachwuchskräften, wenngleich der demografische Wandel und der Fachkräftemangel spürbare Auswirkungen auf den Ausbildungsmarkt haben.“

Zum Stichtag 30.09.2024 waren in **Leverkusen** genau 612 neue Ausbildungsverträge eingetragen – 3,5 Prozent weniger als zum Vorjahresstichtag. 295 (Vorjahr 303) junge Männer und Frauen haben eine kaufmännische Ausbildung begonnen, 317 (Vorjahr 331) eine industriell-technische Qualifikation gestartet.

Wie in Leverkusen so fiel auch im **Rheinisch-Bergischen Kreis** der Rückgang bei den industriell-technischen Berufen (minus 17) etwas stärker aus als im kaufmännischen Bereich (minus 10). Insgesamt vereinbarten 399 Jugendliche eine Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf, 153 entschieden sich für eine industriell-technische Qualifikation.

Die Ergebnisse aus dem IHK-Bezirk (im Vergleich zum Vorjahresstichtag) im Überblick:

Köln

4.313 Ausbildungsverträge (minus 3,9 Prozent oder minus 173 neue Verträge)

Leverkusen

612 Ausbildungsverträge (minus 3,5 Prozent / minus 22 Verträge)

Oberbergischer Kreis

1.015 Ausbildungsverträge (minus 1,6 Prozent / minus 16 Verträge)

Rhein-Erft-Kreis

1.279 Ausbildungsverträge (minus 0,6 Prozent / minus 8 Verträge)

Rheinisch-Bergischer Kreis

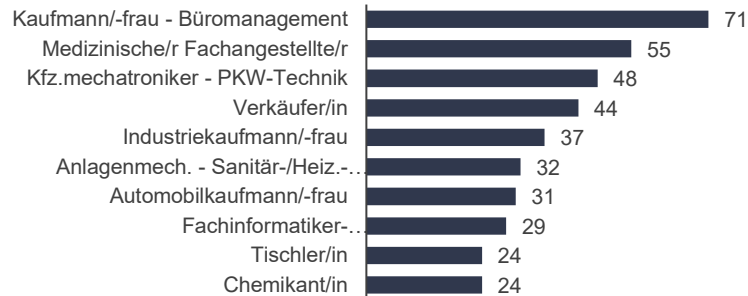
552 Ausbildungsverträge (minus 4,7 Prozent / minus 27 Verträge)

„Die aktuellen Zahlen verdeutlichen die Notwendigkeit, junge Menschen verstärkt für eine berufliche Ausbildung zu begeistern“, so **Berg** weiter. Und ergänzt: „Die IHK wird auch weiterhin die Betriebe und Auszubildenden mit verschiedenen Initiativen und Programmen unterstützen, um den Fachkräftemangel langfristig entgegenzuwirken.“

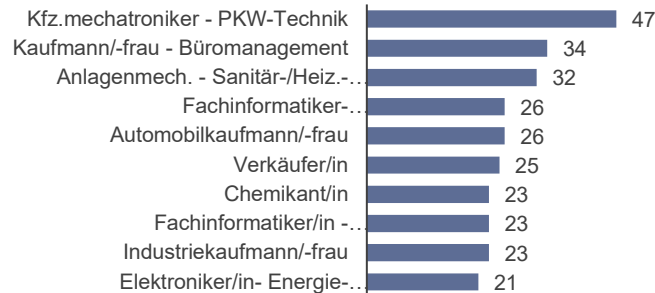
Die Ausbildungsstellenvermittlung der IHK Köln ist unter passgenau@koeln.ihk.de für Betriebe und Jugendliche erreichbar. Bei den Bewerbendtagen können interessierte Jugendliche noch für dieses Jahr einen Ausbildungsplatz finden, Infos dazu auf www.ihk-koeln.de/5875068.

TOP 10 der Berufe LEV (gemeldet bei der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach)

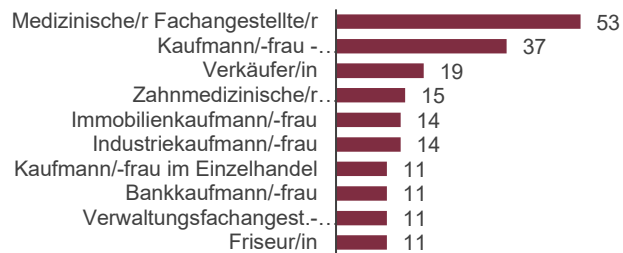
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Leverkusen, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat



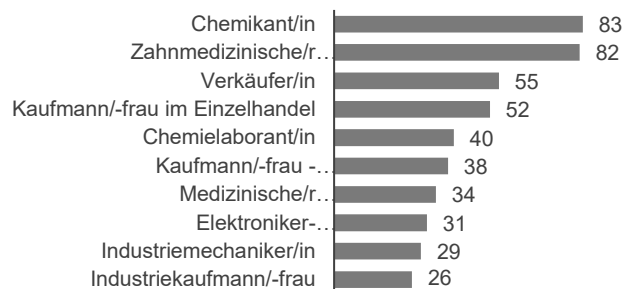
Top-10-Berufe der Bewerber
Kreis Leverkusen, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Kreis Leverkusen, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat

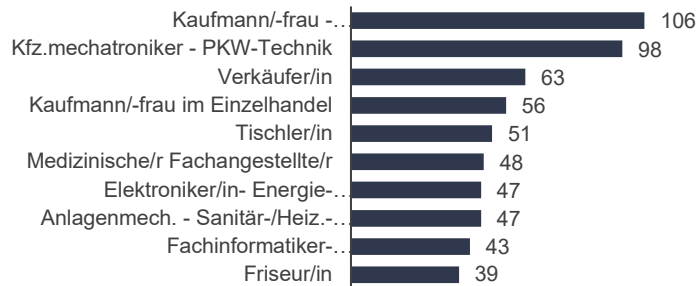


Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Leverkusen, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat

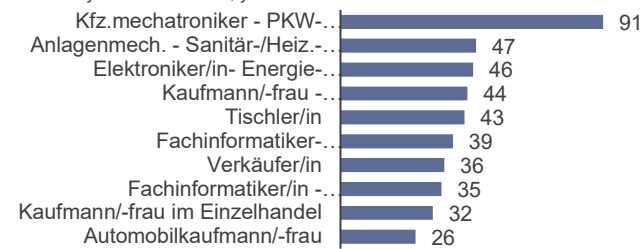


TOP 10 der Berufe RBK (gemeldet bei der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach)

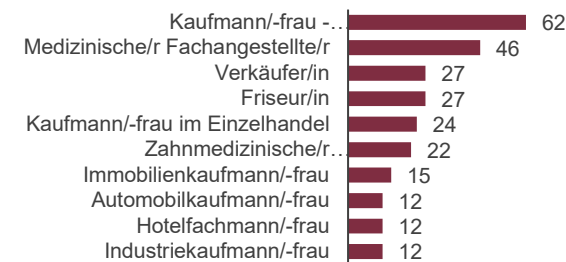
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat

